



RATSFRAKTIONEN VON SPD UND GRÜNE • 45964 GLADBECK

An den
Vorsitzenden des
Jugendhilfeausschusses
Ratsherrn Ulrich Namyslo
Bürgermeisterbüro

45964 Gladbeck

SPD RATSFRAKTION

Michael R. Hübner
Fraktionsvorsitzender
Goetheplatz 11
45964 Gladbeck
Tel. 0 20 43 / 22 67 4
Fax. 0 20 43 / 21 67 5
info@spd-fraktion-gladbeck.de
www.spd-fraktion-gladbeck.de

GRÜNE RATSFRAKTION

Mario Herrmann
Fraktionsvorsitzender
Rentforter Straße 43a
45964 Gladbeck
Tel. 0 20 43 / 25 41 2
Fax. 0 20 43 / 21 77 6
info@gruene-gladbeck.de
www.gruene-gladbeck.de

8. Juni 2018

Antrag gem. § 7 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Gladbeck und seine Ausschüsse

Sehr geehrter Herr Namyslo,

im Namen der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/DIE GRÜNEN beantragen wir,
folgenden Punkt auf die Tagesordnung der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am
14. Juni 2016 zu nehmen:

„Gewaltprävention an Gladbecker Schulen“

Begründung:

Gewalttätiges Verhalten von Kindern und Jugendlichen ist nicht eindeutig definiert und hat unterschiedliche Erscheinungsformen wie beispielsweise Bedrohen, Erpressen, Mobben, Beschädigen von Eigentum oder Schlagen.

Gewaltprävention hat das Ziel, Gewalt zu verhindern oder zu reduzieren, um Opfer zu schützen und Jugendkriminalität vorzubeugen.

„Das Hineinwachsen in die Gesellschaft, das Erlernen sozialer Kompetenz und prosozialen Verhaltens sowie die Erfahrung emotionaler Sicherheit sind Grundvoraussetzungen für ein positives Selbstwertgefühl, Frustrationstoleranz, Verantwortungsgefühl und Durchhaltevermögen. Diese Kompetenzen müssen Kinder in der Familie, im Kindergarten und in der Schule lernen. Jugendkriminalität wirksam vorzubeugen, bedeutet für die Enquetekommission in erster Linie, Kinder und Jugendliche zu stärken, zu fördern und zu erziehen.

In diesem Sinne geht die Kommission zunächst einmal davon aus, dass Prävention frühzeitig ansetzen muss.“

(Zitat Enquetekommission „Prävention“, NRW 2010)

Das Gladbecker Bündnis für Bildung und Familie hat sich im Herbstplenium 2011 mit der Thematik befasst. Im weiteren Verlauf hat die Werkstatt „Schule und Jugendhilfe“ eine Handlungsempfehlung für eine systematische Gewaltprävention an Schulen entwickelt.

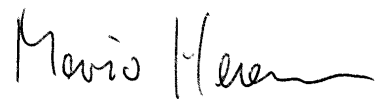
Wir bitten die Verwaltung, die Arbeitsergebnisse der Werkstatt vorzustellen und dabei folgende Fragen zu berücksichtigen: Inwieweit konnte die systematische Gewaltprävention an den Gladbecker Schulen implementiert werden? Welche konkreten Projekte gibt es? Inwieweit lassen sich die Ergebnisse auf Kindergärten und die offene Jugendarbeit übertragen?

Einen Beschlussvorschlag behalten wir uns vor.

Mit freundlichen Grüßen



Michael R. Hübner
Fraktionsvorsitzender
SPD Ratsfraktion



Mario Herrmann
Fraktionsvorsitzender
GRÜNE Ratsfraktion